

## WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG

DER AG KUNSTPRODUKTION UND KUNST-  
THEORIE IM ZEICHEN GLOBALER  
MIGRATION DES ULMER VEREINS

24./25. NOVEMBER 2022

UNIVERSITÄT DER KÜNSTE  
GRUNEWALDSTRASSE 2-5  
10823 BERLIN

### KONZEPTION UND LEITUNG:

Alma-Elisa Kittner, Kerstin  
Meincke, Miriam Oesterreich

### MODERATIONEN:

Alma-Elisa Kittner, Kerstin  
Meincke, Miriam Oesterreich,  
Kathrin Peters

### ANMELDUNG:

[contact@ag-migration-kunst.de](mailto:contact@ag-migration-kunst.de)

[www.ag-kunst-migration.de](http://www.ag-kunst-migration.de)

Bitte beachten Sie die aktuell  
geltenden Corona-Regelungen.

 Universität der Künste Berlin



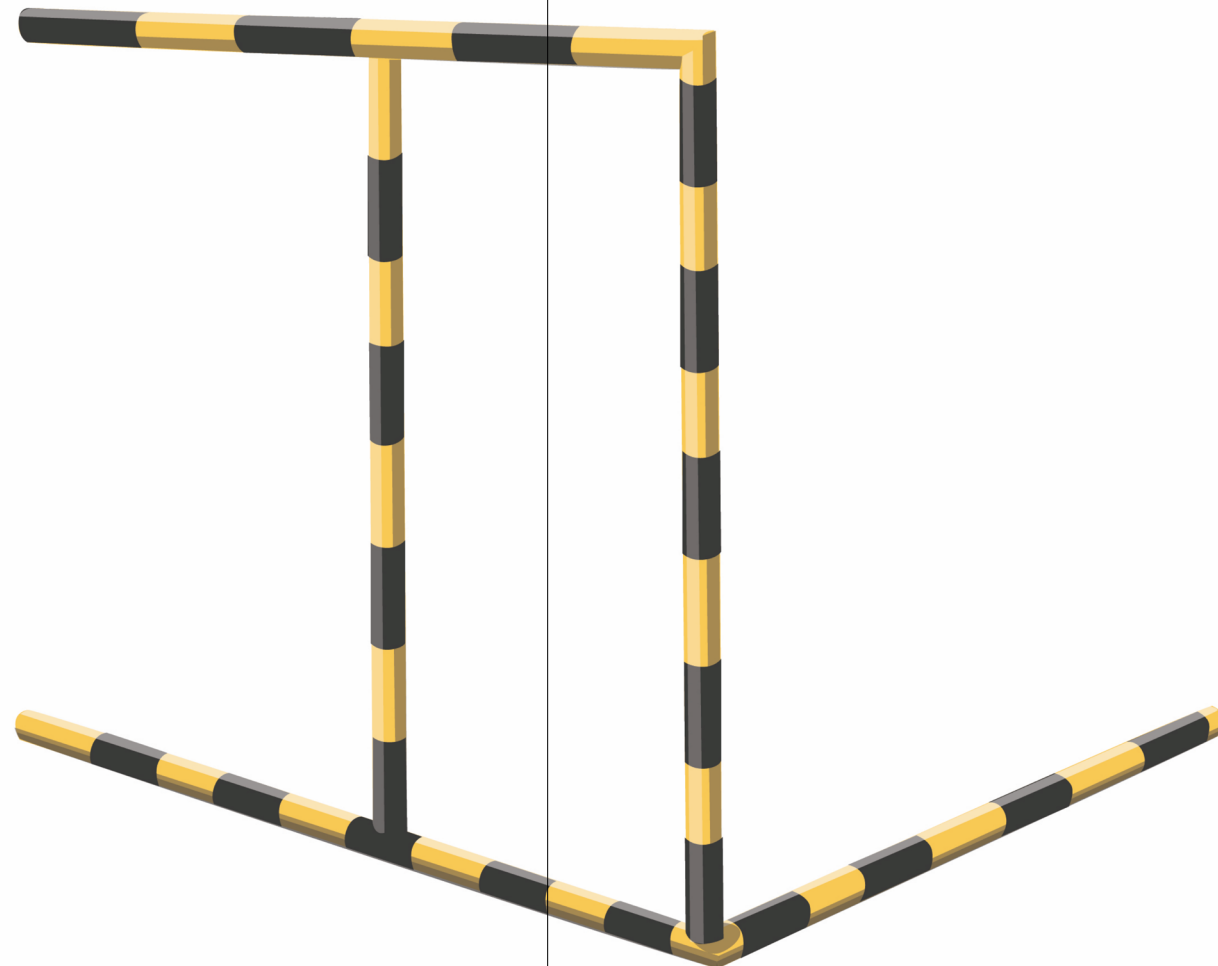
 AG-Kunstproduktion  
und Kunsttheorie  
im Zeichen  
globaler Migration

# BOR DERS

24./25.11.2022

GRENZEN UND GRENZREGIONEN  
IN DER KUNSTPRODUKTION UND  
KUNSTTHEORIE DER GEGENWART

Bani Abidi: Type S – P.I.D.C House, Dr Ziauddin Ahmed Road, Karachi (Detail), aus der Serie Security Barriers A-Z, 2009-19, © Bani Abidi



# BORDERS.

GRENZEN UND GRENZREGIONEN IN DER KUNST-  
PRODUKTION UND KUNSTTHEORIE DER GEGENWART

Grenzen und Migration sind untrennbar miteinander verschränkt. Grenzregionen werden durch Migration als solche definiert, geprägt und gestaltet. Gleichzeitig thematisieren gegenwärtige Künste die konfliktreichen migratorischen Räume in vielfältiger Weise und hinterfragen deren Semantiken, Wirkweisen und Architekturen. Künstlerische Positionen und Strategien können dabei sowohl grenzziehend als auch politische, geografische oder soziale Grenzen unterlaufend wirksam werden. Der Workshop thematisiert, wie politisch, sozial und ästhetisch umkämpfte Grenzregionen unserer Zeit – etwa die Mauer zwischen den USA und Mexiko, die Grenze zwischen Marokko und Spanien, aber auch innerdeutsche Grenzräume – mit künstlerischen Strategien verhandelt und erzählt werden. Diskutiert werden auch disziplinäre Übergänge in der Auseinandersetzung mit Grenzen. Ziel ist eine methodische und begriffliche Schärfung der vielfältigen Zusammenhänge zwischen Migration, Grenze/n und den Künsten. Mit welchen und an welchen Grenzbegriffen arbeiten gegenwärtige künstlerische Positionen? Welche Rolle spielen Konzepte von Räumen und Architekturen in Grenzverhandlungen? Wie haben auch historische Kunstproduktion und Kunsttheorie Grenzen thematisiert?

## DONNERSTAG – 24. NOVEMBER

- 15:00 Begrüßung: Alma-Elisa Kittner, Kerstin Meincke, Miriam Oesterreich
- 15:20 Alexia Pooth: D'Est – die documenta, das Ende des Ostblocks und die 1990er
- 16:00 Burcu Dogramaci/Marta Smolińska: Grenze/Granica – Kunst der Migration im deutsch-polnischen Grenzraum
- 16:40 Kaffeepause
- 17:00 Andrea Masala: Border Art's borders – on the conceptual limits of an artistic genre (en)
- 17:40 Samira Yildirim: Während und nach der Grenze. Dokumentation und Erinnerung von Grenzübertritten in Kunstwerken der Gegenwart
- 18:30 Pause
- 18:45 Artist talk: Bani Abidi (en)
- 20:00 Gemeinsames Abendessen

## FREITAG – 25. NOVEMBER

- 9:45 Begrüßung
- 10:00 Keynote Anna-Lena Wenzel: Grenzbewegungen. Vom Über- und Unterschreiten der Grenze
- 11:15 Kaffeepause
- 11:30 Susanne Watzzenboeck: Gianfranco Rosi's Fuocoammare and the cinematographic gaze on borderline experiences (en)
- 12:10 Rhea Dehn Tutosaus: Border (Inter)Actions: Blicke, Standpunkte und künstlerische Praktiken an der spanisch-marokkanischen Grenze
- 12:50 Mittagessen
- 14:20 Miriam Oesterreich: Border Aesthetics: Mauern, Körper, Design, Creative Resistance
- 15:00 Hanna Büdenbender: Mediale Blickregime: Die Repräsentation der Migration im US-amerikanisch-mexikanischen Grenzraum in der Pressefotografie
- 15.40 Abschlussgespräch
- 16:30 internes AG-Treffen